

DERBRAUNEMOB

SCHWARZE DEUTSCHE IN MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEIT

media watch - W3 Nernstweg 32-34 – 22765 hamburg – info@derbraunemob.info

Hamburg, 25. August 2009

Kaarster Stadtverband der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“,

hiermit verleihen wir Ihnen die *Braune Karte 2009*, mit den folgenden Begründungen:

1.

Im Zuge des Wahlkampfes für die Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen am 30. August 2009 haben Sie Anfang August 2009 das Plakatmotiv „**Der einzige Grund, Schwarz zu wählen**“ im Kaarster Stadtgebiet aufgehängt. Laut Ihrer Darstellung ist dieses Plakatmotiv Teil der Kampagne „G 51 - Zeit für Grün“ Ihres Kaarster Stadtverbandes, das Sie zusammen mit der Düsseldorfer Werbeagentur Ocean8 entwickelt haben.

Auf dem Plakat ist der nackte Hintern einer Schwarzen Frau zu sehen, der von den Händen einer weißen Frau umfasst wird, kommentiert mit dem „Slogan“: „**Der einzige Grund, Schwarz zu wählen**“.

Auf Ihrem Poster verschränken sich in ungueter Tradition rassistische und sexistische Elemente:

Die Weißen Hände grapschen, der Schwarze Körper ist passive Verfügungsmasse für die Assoziationen der WählerInnenschaft.

Schwarze Menschen werden mit diesem Plakat auf menschenverachtende Weise zu Sexualobjekten degradiert, was inakzeptabel ist. Damit verletzen Sie Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland, in welchem steht: „**Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.**“

Zahlreiche Schwarze und weiße Menschen mit und ohne Migrationshintergrund haben Ihren Ärger dieser kolonisierenden Mißachtung der Menschlichkeit der Schwarzen Frau in diesem Plakat zum Ausdruck gebracht, unter anderem durch ein offenes Statement der ISD, oder auch hier:

<http://blog.derbraunemob.info/2009/08/11/ein-grund-nicht-gruen-zu-waehlen/>

2.

Die unzähligen Vorwürfe und Gegenstimmen aus Öffentlichkeit und Gesellschaft, die sich an dem schwer rassistischen (und sexistischen) Plakatmotiv stoßen, wiegelten Sie in einem öffentlichen Statement ab:

„Natürlich steht auch der Kaarster Stadtverband hinter Grünen Grundsätzen und kann diese Vorwürfe nicht nachvollziehen (...) „Gerade die Grünen stehen für eine Politik, die sich durch Toleranz, Weltoffenheit und Gleichberechtigung auszeichnet (...) Im Gegenteil könnte dieses Motiv als „antirassistisch“ bezeichnet werden (...) entsprechende Äußerungen erhielten wir als Reaktion auch von Menschen mit „Migrationshintergrund““

Damit verteidigen Sie Ihre (imaginierte) weiße Definitionsmacht mit Verweis auf anonyme Stimmen „mit Migrationshintergrund“, und schieben Ihren eigenen offenkundlichen Rassismus in das Auge der Betrachtenden.

3.

In unangebrachter Weise versuchten Sie außerdem, den öffentlichen Rassismus, der von Ihnen ausging, auch noch für **Publicityzwecke** zu nutzen.

Auf Ihrer Homepage war zu lesen: „Grünes Plakat sorgt für Aufregung“. Damit wollten Sie wohl suggerieren, dass es sich um „positive Aufregung“ handelt.

Nachdem zwar nicht Ihre Vernunft aber dennoch öffentlicher Druck siegte und Sie die beleidigenden Plakate entfernen und auch online löschen sollten, gefielen Sie sich in einer konstruierten Rolle als Opfer und klagten auf Ihrer Homepage über „Zensur“, was eine eklatante Schuldverdrehung und damit **das Gegenteil einer Entschuldigung** darstellt.

Auch nahmen die Grünen NRW den Beschluss des Abhängens der Poster zum Anlass, den offenen Rassismus und Sexismus ihrer Poster auf reine „Befindlichkeiten“ zu verschieben -als gäbe es keine Wissenschaften und hochqualifizierte Menschen, die dies exakt zu analysieren vermögen und zu ganz anderen Ergebnissen kommen.

In ihrer Presseerklärung vom 13.8.2009 weisen die Grünen NRW „*die Vorwürfe des Rassismus und des Sexismus ... entschieden zurück.*“ und fügen an: „*Weder die NRW-Grünen noch die Kaarster Grünen denken oder handeln rassistisch oder sexistisch, sondern im Gegenteil...*“.

Auch dies zeugt von nichtvorhandener Reflexionsfähigkeit und fehlendem Willen, die Bürgerinnenschaft sowie die Themenfelder Rassismus und Sexismus ernst zu nehmen.

4.

Am 13.8. wurde beschlossen, dass das Motiv entfernt wird. Noch am 17.8. hingen die Poster im Stadtgebiet. **Auch versandten Sie nach dem Beschluss, das Poster aus dem öffentlichen Raum zu entfernen, eine Postkartenkampagne mit dem rassistischen und sexistischen Motiv an die ErstwählerInnen (ab 16. Jahre).**

Wir sowie zahlreiche weitere Organisationen, Bürgerinnen, Bürger und öffentliche Organe wenden uns entschieden gegen Ihr rassistisches, sexistisches und allgemein geschmackloses Display auf Kosten von Schwarzen und Frauen sowie Ihren herrschaftlich, dominant und unreflektiert geführten Diskussions- Stil.

Wir fordern, dass sowohl Sie als auch der Landes – und Bundesverband von „Bündnis 90/Die Grünen“ sich dafür öffentlich entschuldigen. Und zwar ohne einen Versuch der Verlagerung eines objektiv diskriminierenden Motivs auf imaginierte *Befindlichkeiten* der Leidtragenden. Auch bestehen wir darauf, dass dafür Sorge getragen wird, dass sich Derartiges in der Zukunft nicht mehr wiederholt.

Zahlreiche Anti-Rassismus-Trainings können Sie und Ihre ParteikollegInnen dabei unterstützen.

gez.

Der braune Mob e.V.

Vorstand

-- www.derbraunemob.info --

Bitte beachten Sie, dass dieser Briefwechsel von uns öffentlich geführt wird, und wir dieses Anschreiben wie auch Ihre eventuelle Antwort zu Zwecken der Dokumentation, Lehre und Aufklärung veröffentlichen.